

Zwei Millionen Zuhörer erreicht

NDR-„Plattenkiste“: Heimat- und Kulturverein zu Gast bei Michael Thürnau



Michael Thürnau mit dem HKV-Team Friedrich Winkelhake, Ralf-Markus Lehmann und Dieter Gutzeit. NDR

Eilsen. NDR-Moderator Michael Thürnau hat kürzlich im Funkhaus am Maschsee in Hannover Gäste aus dem Schaumburger Land begrüßen können. Zu seiner Mittagssendung, die vielen Radiohörern unter der Bezeichnung „Plattenkiste“ bekannt ist und zwei Millionen Zuhörer hat, war ein Team des Heimat- und Kulturvereins Eilsen (HKV) eingeladen. Mit dabei waren der Vorsitzende, Friedrich Winkelhake, sein Stellvertreter, Ralf-Markus Lehmann, und das Vorstandsmitglied Dieter Gutzeit.

Thürnau stellte Winkelhake Fragen zur Historie und früheren Bedeutung des Badeorts, in dem in den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts sogar ein Weltwirtschaftsgipfel stattfand und der damals einen Spitzenplatz unter den 170 deutschen Bädern einnahm.

Der HKV-Vorsitzende ging auch auf die weiteren Planungen seines Vereins ein, der am 19. Oktober im Bückeburger „Palais“ eine besondere Veranstaltung anbietet. Sie befasst sich mit zehn Jahrhunderten deutscher Literatur, die in zeitgerechten Kostümen vorgetragen wird. Außerdem wird dazu mittelalterliche Musik zu hören sein, unter anderem Minnegesang und Bänkellieder. Die Idee dazu knüpft an die Tatsache an, dass es seit 1000 Jahren das territoriale Gebilde Schaumburg gibt.

Dieter Gutzeit berichtete über das „Literarische Kabinett“, das der Heimat- und Kulturverein ins Leben rief, um Schriftsteller, Komponisten und andere herausragende Persönlichkeiten der Region vorzustellen. Als Beispiele nannte er Gerhart Hauptmann, Franz Liszt und Hermann Löns. Der HKV verbinde große Erwartungen an die Sanierung und an die Umbauarbeiten für

das „Palais im Park“ in Bad Eilsen, erwähnte Gutzeit. Danach werde es im Kurort ein noch reichhaltigeres Kulturleben geben.

Da der HKV über eine Geschichtswerkstatt verfügt, wollte Michael Thürnau mehr darüber wissen. Sie produzierte bereits eine stattliche Reihe von Schriften und Büchern, über die Ralf-Markus Lehmann berichtete. Er ist unter anderem der Verfasser des Bandes „Aus Feinden wurden Freunde“ und der Publikation „60 Jahre danach“.

Interessant war die Aussage, dass die Engländer schon früh geplant hätten, in Bad Eilsen das Hauptquartier der Royal Air Force zu errichten. Deshalb seien die in den Kurort verlegten Einrichtungen der Bremer Focke-Wulf-Werke auch nicht bombardiert worden.

Abgerundet wurde das Gespräch vom HKV-Team mit Hinweisen auf andere kulturelle Angebote, wie Konzerte und Plattdeutsche Abende, sowie auf das vorbildliche Engagement bei der Auszeichnung von Wanderwegen und beim Aufstellen von bebilderten Texttafeln. Sie wurden an historisch interessanten Stellen errichtet.

Thürnau lobte die Gäste bei der Verabschiedung für das informative Gespräch und für die gelungene Musikauswahl. Sie hatten ihre Wunschtitel im Vorfeld angeben dürfen.

Autor: Siegfried Klein